

ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
BESCHLUSS-NR. KOMM
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **11** **FORSTWIRTSCHAFT**
11.05 **Privatwaldungen, Zusammenlegungen, Abtausch**

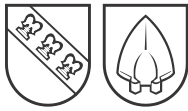
BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Kreditbewilligung für den Erwerb von Waldparzellen von der Holzkorporation Rikon durch die Stadt**

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission unterbreitet dem Grossen Gemeinderat zum Geschäft für den Erwerb der Waldparzellen Kat. Nrn. IE454 (Ischlag), IE459 (Vogelholz), IE1601 (Tannholz), IE1602 (Tannholz), IE1579 (Riemenholz) und IE1583 (Riemenholz) von der Holzkorporation Rikon mit einem Objektkredit von Fr. 390'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 5310.5050.000, folgende Anträge:
 - 1.1 Eine Mehrheit beantragt dem Grossen Gemeinderat:
Den Kredit von Fr. 390'000.- für den Erwerb der obgenannten Waldparzellen zu genehmigen, da aus ihrer Sicht die finanzielle und sachliche Angemessenheit gegeben ist.
 - 1.2 Eine Minderheit beantragt dem Grossen Gemeinderat:
Das Geschäft sei an den Stadtrat zurückzuweisen; der Preis ist mit der Holzkorporation neu zu verhandeln. Dem Grossen Gemeinderat bzw. der Rechnungsprüfungskommission ist aufzuzeigen, welcher Mehrwert der Stadt erwächst, diese Waldabschnitte in ihr Eigentum zu übernehmen und ob der Besitz von Wald einer staatlichen Aufgabe entspricht.
2. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

ZUSAMMENFASSUNG ZUM GESCHÄFT

Der Anteil an Waldflächen auf dem Stadtgebiet von Illnau-Effretikon beträgt 34 %. Dieser Wald befindet sich in Besitz von verschiedenen Holzcorporationen, Privaten, dem Bund, den Schweizerischen Bundesbahnen SBB, dem Kanton und der Stadt Illnau-Effretikon.

Die Holzcorporation Rikon besitzt verteilt auf 17 Parzellen knapp 50 ha Waldfläche in Illnau-Effretikon und Lindau. Der Vorstand der Corporation ist überaltert und findet keine Nachfolger. Die Bewirtschaftung der Wälder der Holzcorporation wird durch den Forstbetrieb der Stadt gegen Entschädigung ausgeführt. An der Generalversammlung 2018 beschlossen die Mitglieder, die Holzcorporation Rikon aufzulösen.

Die Holzcorporation Rikon hat der Stadt ihren gesamten Waldbesitz zum Kauf angeboten. Die Stadt möchte aber nur einen Teil davon erwerben, nämlich siedlungsnahen Wald im Bereich der Pfadihütte, von Vita-Parcours/Finnenbahn und der Quelle im Riemenholz. Der Preis dafür beträgt Fr. 390'000.- für 202'209 m², was einem Preis von rund Fr. 1.90 pro m² entspricht.

Die Rechnungsprüfungskommission beurteilt das Geschäft als finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig.

Bezüglich finanzieller Angemessenheit ist die Rechnungsprüfungskommission hingegen geteilter Meinung. Eine Mehrheit erachtet den Kauf zu den vorliegenden Konditionen finanziell tragbar und zweckmässig. Die Minderheit teilt diese Meinung nicht und weist den Antrag des Stadtrates zurück.

Die Rechnungsprüfungskommission bedauert, dass zwischen der Verabschiedung durch den Stadtrat Ende August 2019 und der Behandlung im Grossen Gemeinderat im Juni 2020 sehr viel Zeit verstrichen ist.

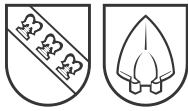
Das Bekanntwerden eines zusätzlichen Kaufinteressenten während der Behandlung durch die Rechnungsprüfungskommission – eine Information die vorerst durch den Stadtrat als «nicht öffentlich» taxiert wurde und durch Nachfragen der Rechnungsprüfungskommission «öffentlich» wurde – führte primär zu dieser Verzögerung und zwang die Rechnungsprüfungskommission zu einer erneuten Beurteilung der Sachlage. Bei künftigen Geschäften hofft die Rechnungsprüfungskommission, dass ihr neue sachrelevante Angaben zeitnah mitgeteilt werden.

BEGRÜNDUNG

1. VORGEHEN DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Rechnungsprüfungskommission standen folgende Unterlagen zur Prüfung des Geschäftes zur Verfügung.

- 01_20161112_LIS_Bestockungsbewertung_Wald_Hoko_Rikon
- 02_20180112_PL_Übersichtsplan_Holzcorporation_Rikon
- 03_20180118_SRB_Holzcorporation Rikon, Effretikon; Grundsatzentscheid
- 04_20180222_SRB_Anfrage Ueli Kuhn, SVP, betreffend Waldcorporation
- 05_20180914_BR_Stellungnahme des Kantons zum Waldverkauf der HoKo Rikon
- 06_20190226_BR_Kaufangebot der HoKo Rikon an die Stadt - Kopie
- 07_20171227_BR_Rückmeldungen der anderen HoKo - Kopie



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

- 08_20171030_PL_Ausschnitt_Landeskarte_Grundeigentum_Hoko
- Seit Januar 2020 inoffiziell mündlich und seit Februar 2020 als nicht-öffentlicher Beschluss des Stadtrates vom 22. Februar 2020 (welcher jetzt auch öffentlich ist) die Information, dass es einen weiteren Kauf-Interessenten für die Waldparzellen gibt (SRB-Nr. 2020-28).

2. WICHTIGE ECKPUNKTE DES GESCHÄFTES

2.1 PARLAMENTARISCHER VORSTOSS: ANFRAGE BETREFFEND WALDKORPORATION RIKON-EFFRETIKON IM GROSSEN GEMEINDERAT

Die Bevölkerung erfuhr erstmals über einen möglichen Waldkauf von der Holzkorporation Rikon durch die Stadt Illnau-Effretikon mittels Anfrage von Ueli Kuhn am 18. Januar 2018 ([Geschäft-Nr. 2018-0166](#)).

2.2 AUSZUG AUS DEN STADTRATSBESCHLÜSSEN

Grundlage des ersten Abschiedes bildete der Beschluss des Stadtrates vom 22. August 2019 ([SRB-Nr. 2019-139](#)) sowie der nachgereichte Beschluss des Stadtrates vom 20. Februar 2020 ([SRB-Nr. 2020-28](#)).

Illnau-Effretikon und Lindau bilden zusammen ein Forstrevier. Die Zusammenarbeit ist mittels eines Vertrags geregelt. Der Wald im Forstrevier gehört mehrheitlich privaten Waldbesitzern. Zudem besitzen neun Holzkorporationen, der Staatsforst und die Stadt Illnau-Effretikon Wald. Wald bedeckt rund 34 Prozent der Fläche der Stadt Illnau-Effretikon.

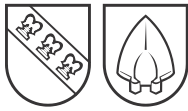
Die Holzkorporation Rikon besitzt verteilt auf 17 Parzellen knapp 50 ha Waldfläche in Illnau-Effretikon und Lindau. Es bestehen 26 Korporationsanteile, wovon die Stadt auch einen Anteil besitzt. Die Bewirtschaftung der Wälder der Holzkorporation Rikon wird durch den Forstbetrieb der Stadt gegen Entschädigung ausgeführt.

An der Generalversammlung 2018 beschlossen die Mitglieder, die Holzkorporation Rikon aufzulösen. Der Vorstand wurde mit dem Vollzug beauftragt, einen geeigneten Käufer für die Waldgrundstücke zu finden. Der Stadtrat hat sich bereits am 18. Januar 2018 mit einem allfälligen Erwerb aller Wälder der Holzkorporation Rikon befasst. Dabei kam er zum Schluss, dass von einem vollständigen Kauf aller Waldflächen abgesehen wird.

Für den Erwerb einzelner Waldparzellen in der Nähe des Siedlungsgebietes meldete der Stadtrat jedoch ein grundsätzliches Interesse an. Im Februar 2019, nachdem andere private Holzkorporationen kein Interesse an einem Kauf gezeigt hatten, gelangte der Vorstand der Holzkorporation Rikon mit einem Angebot an die Stadt, einige ihrer Waldgrundstücke im Gemeindegebiet im Umfang von 385'642 m² zu einem pauschalen Betrag von Fr. 700'000.- zu erwerben. Die Stadt beantragt einen Teil davon, insbesondere siedlungsnaher Waldgrundstücke, für rund Fr. 390'000.- zu erwerben.

Anfang Dezember 2019 kontaktierte der Geschäftsführer der ZürichHolz AG den Leiter Tiefbau und bat um ein Gespräch bezüglich den Waldungen der Holzkorporation Rikon.

Die Besprechung fand am 17. Dezember 2019 statt. An jener Sitzung waren die ZürichHolz AG mit dem Verwaltungsratsmitglied Thomas Fedizzi sowie dem Geschäftsführer Beat Riget vertreten. Seitens der Holzkorporation waren der Präsident Hansruedi Knobel und das Vorstandsmitglied Fredi Müller anwe-



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

send. Die Vertretung der Stadt bestand aus Stadtpräsident Ueli Müller, Stadtrat Ressort Tiefbau Erik Schmausser und Leiter Tiefbau Dieter Fuchs.

Die ZürichHolz AG informierte die Anwesenden, dass sie der Holzkorporation Rikon am 29. November 2019 ein Kaufangebot für sämtlichen Wald der Holzkorporation unterbreitet habe und vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates den Wald erwerben möchte. Ziel der ZürichHolz AG ist es, unter Beteiligung der Stadt einen Wärmeverbund im Raum Eselriet zu errichten. Das übergeordnete Ziel der Vision lautet «Illnau-Effretiker Holz für Illnau-Effretiker Wärme».

Die Vertreter der Stadt wurden damals erstmals mit dieser Idee konfrontiert. Sie erachteten die Idee im Grundsatz nicht abwegig, verwiesen aber auf die politischen Prozesse, welche ein solches Projekt unter Beteiligung der Stadt an einer neu zu gründenden Projektgesellschaft zu durchlaufen hat. Die städtischen Vertretungen informierten ebenso, dass der damit in Verbindung stehende anzunehmende zeitliche Ablauf sich nicht mit den zeitlichen Zielvorstellungen der ZürichHolz AG decken kann.

Zudem wurde darauf hingewiesen, dass die Stadt eine kommunale Energieplanung in Auftrag gegeben hat und sie die Ergebnisse dieser Planung abwarten möchte. Bezüglich einer allfälligen Beteiligung der Stadt an einer gemeinsamen Gesellschaft, wie sie sich die ZürichHolz AG vorstellt, wurde den Vertretern der ZürichHolz AG kommuniziert, dass zu jenem Zeitpunkt dazu keine Entscheide gefällt werden können.

In Absprache mit den Vertretern der Holzkorporation Rikon wurde vereinbart, dass vorerst der Entscheid des Grossen Gemeinderates abzuwarten ist. Sobald Klarheit darüber besteht, ob die Stadt einen Teil des Waldes der Holzkorporation erwerben kann, wird sich der Verwaltungsrat der ZürichHolz AG mit dem Waldkauf befassen und einen Entscheid fällen. Liegen der Holzkorporation Rikon dann allenfalls zwei Kaufangebote vor, muss sich der Vorstand bzw. die Mitgliederversammlung entscheiden, wem er bzw. sie den Wald verkaufen will.

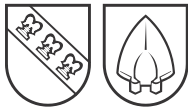
2.3 WALD GENERELL UND AUFLÖSUNG DER HOLZKORPORATION RIKON

Der Waldbestand ist sehr stark reglementiert, sowohl in Bundes-, als auch in kantonalen Gesetzen und Verordnungen. Der Wald im Kanton Zürich ist in sieben Forstkreise eingeteilt, Illnau-Effretikon ist dem [Forstkreis 4 «Winterthur & Umgebung»](#) zugeteilt.

Die Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, hat verschiedene Merkblätter erlassen, basierend auf den Gesetzen. Unter anderem auch für den [Holzschlag im Wald](#). Demnach darf kein Waldbesitzer, weder öffentlich noch privat, selbst entscheiden, welcher Baum gefällt wird, sondern muss dies immer durch den Förster bewilligen lassen. Der Förster auf dem Gebiet von Illnau-Effretikon ist durch die Stadt angestellt. Rodungen sind nicht nur vom Förster, sondern auch durch das erwähnte Amt zu bewilligen.

Sehr oft wird Wald durch Holzkorporationen bewirtschaftet. Der wirtschaftliche Nutzen wurde unter anderem 2018 in einer [Studie](#) zusammengefasst. Demnach sind Holzkorporationen in ihrer Form zu stärken und zu fördern.

Die Holzkorporation Rikon möchte einen anderen Weg einschlagen und sich auflösen. Dies musste entsprechend bewilligt werden. Eine Auflösung kommt sehr selten vor. Im Kanton Zürich vollzieht sich nach Wissenstand der Rechnungsprüfungskommission mit der Holzkorporation Rikon die erste Auflösung.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

2.5 KAUFPREIS

Die Holzkorporation Rikon bietet der Stadt den gesamten Wald zu einem pauschalen Preis von Fr. 700'000.- an, welcher rund Fr. 65'000.- oder knapp 10 % unter der 2016 durchgeführten Waldwert-schätzung des Kantons liegt.

Die Stadt möchte die erwähnten Parzellen von 202'479 m² zum Preis von Fr. 390'000.- erwerben.

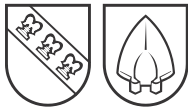
Gemäss Aussage von Stadtrat Erik Schmausser und dem Leiter Tiefbau, Dieter Fuchs, wurde der Preis nicht aktiv verhandelt.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Preise für diese Parzellen im Detail begutachtet. Sie kommt zum Schluss, dass der erwähnte Preisabschlag bezogen auf die kantonale Schätzung für diese Parzellen zwischen 8.44 % respektive 6.41 % liegt.

PARZELLEN-NR.	LOKAL-NAME	FLÄCHE	FR.	FR./M ²
IE454	Ischlag	80'418	166'607	2.07
IE459	Vogelholz	26'584	54'393	2.05
IE1601	Tannholz	28'538	59'130	2.07
IE1602	Tannholz	1'931	3'840	1.99
Schätzpreis Kanton		137'471	283'970	2.07
Kaufangebot ILEF		137'471	260'000	1.89
Abweichung			23'970	8.44 %

PARZELLEN-NR.	LOKAL-NAME	FLÄCHE	FR.	FR./M ²
IE1579	Riemenholz	22'643	45'600	2.01
IE1583	Riemenholz	39'819	81'921	2.06
IE1583	Riemenholz	2'276	11'380	5.00
Schätzpreis Kanton		64'738	138'901	2.15
Kaufpreis		64'738	130'000	2.01
Abweichung			8'901	6.41 %

Die Rechnungsprüfungskommission hätte gerne Vergleichsverkäufe für die Beurteilung der finanziellen Angemessenheit in Illnau-Effretikon herangezogen. Solche konnten der Rechnungsprüfungskommission jedoch nicht vorgelegt werden. Gemäss Zeitschrift Zürcher Wald 4/19, Seite 32, kann im 2018 von einem Preis von Fr. 1.70 pro m² Wald (Mittelwert) ausgegangen werden. Der Stadtrat gibt an, dass grosse Teile des Waldes der Holzkorporation sehr gut gepflegt sind und sehr einfach bewirtschaftet werden können. Dies habe zur Folge, dass der Waldwert höher sei.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR	2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR	2019-139
GESCH.-NR. GGR	2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.	

2.6 BETRIEBLICHE FOLGEKOSTEN

Aus Sicht der Stadt werden sich aus dem Erwerb dieser Waldparzellen keine betrieblichen Mehrkosten ergeben. Grund: Der gemeindeeigene Forstbetrieb pflegt aufgrund von Bewirtschaftungsverträgen diesen Wald bereits. Die Entschädigung aus diesen Bewirtschaftungsverträgen würden zwar entfallen, aber neu durch den Ertrag aus dem Holzverkauf ausgeglichen. Da die Waldpflege und Holznutzung nicht alle Jahre gleich anfällt, können keine Kosten- und Ertragsangaben gemacht werden.

2.7 KAUFANGEBOT

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch kein Kaufvertrag vor, sondern erst ein Kaufangebot der Holzkorporation Rikon.

Die Rechnungsprüfungskommission geht davon aus, dass der Stadtrat, falls es zu einem Abschluss kommen würde, den Kaufvertrag mit der notwendigen Sorgfalt abschliessen würde.

2.8 ÖFFENTLICHE ANLAGEN IM WALD DER HOLZKORPORATION RIKON

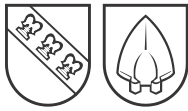
Im Wald der Holzkorporation Rikon befinden sich Teile der Finnenbahn und des Vita Parcours. Für die Finnenbahn besteht gemäss Auskunft der Stadt eine kantonale Bewilligung. Für den Vita-Parcours konnte bisher keine Vereinbarung oder Ähnliches ausfindig gemacht werden. Ob weitere Abmachungen mit den jetzigen Waldeigentümern bestehen, kann die Stadt nicht beantworten.

3. CHRONOLOGIE DES GESCHÄFTES **«ERWERB VON WALDPARZELLEN DER HOLZKORPORATION RIKON»**

Da die Behandlung des vorliegenden Geschäfts länger dauerte als üblich, hat sich die Rechnungsprüfungskommission entschieden, den zeitlichen Ablauf aus ihrer Sicht im Anhang I zu dokumentieren.

Die Rechnungsprüfungskommission bedauert, dass zwischen der Verabschiedung durch den Stadtrat Ende August 2019 und der Behandlung im Grossen Gemeinderat im Juni 2020 sehr viel Zeit verstrichen ist.

Das Bekanntwerden eines zusätzlichen Kaufinteressenten während der Behandlung in der Rechnungsprüfungskommission – eine Information die vorerst durch den Stadtrat als «nicht öffentlich» taxiert wurde und durch Nachfragen der Rechnungsprüfungskommission «öffentlich» wurde – führte primär zu dieser Verzögerung und zwang die Rechnungsprüfungskommission zu einer erneuten Beurteilung der Sachlage. Bei künftigen Geschäften hofft die Rechnungsprüfungskommission, dass ihr neue sachrelevante Angaben zeitnah mitgeteilt werden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

4. FAZIT UND ANTRÄGE DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission beurteilt das Geschäft als finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig.

Bezüglich finanzieller Angemessenheit ist die Rechnungsprüfungskommission hingegen geteilter Meinung. Eine Mehrheit erachtet den Kauf zu den vorliegenden Konditionen finanziell angemessen, tragbar und zweckmässig. Die Minderheit teilt diese Meinung nicht und weist den Antrag des Stadtrates zurück.

4.1 BEGRÜNDUNG MEHRHEITSANTRAG FÜR DEN KAUF DER WALDPARZELLEN

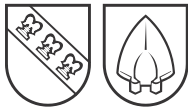
FINANZIELLE ANGEMESSENHEIT

Folgende Punkte sprechen für die finanzielle Angemessenheit:

1. Der Preis für die Waldparzellen wurde von amtlicher Seite nach den üblichen Massstäben vorgenommen.
2. Die Parzellen, welche die Stadt gerne kaufen würde, liegen in der Nähe des Siedlungsgebietes. Sie sind holzwirtschaftlich einfach zugänglich, befinden sich in sehr gutem Zustand; folglich liegt ihr Wert eher höher als im Durchschnitt.
3. Als es am Anfang der Diskussionen keine anderen Interessenten für die Waldparzellen gab, hatte die Rechnungsprüfungskommission dennoch Bedenken, ob der Preis von Fr. 1.92/m² gerechtfertigt sei. Dies war dann auch bestimmend für die erste Fassung des Abschieds. Als im Januar bekannt wurde, dass weitere Interessenten auftreten, wurde klar, dass der Preis angemessen ist und Verhandlungen bezüglich des Preises aussichtslos sind.

SACHLICHE ANGEMESSENHEIT

Der Kauf dieser Waldparzellen erfolgt auf Basis einer seit geraumer Zeit verfolgten Strategie des Stadtrates, siedlungsnah Waldstücke, die für die Erholung, Schutzfunktion und den Gemeinnutzen einen hohen Wert aufweisen, zu erwerben. Dass der Stadtrat sich auf diese Parzellen beschränkt und nicht auf das gesamte Kaufangebot der Holzcorporation Rikon eingeht, ist folglich sachlich angemessen. Zudem ist anzunehmen, dass die ZürichHolz AG sehr wahrscheinlich den Fokus auf die wirtschaftliche Holzgewinnung legen wird. Der Besitz von langsam wachsendem Mischwald liegt wohl weniger in deren Interesse; unzugängliche Gebiete werden effizient gerodet. Es ist zu erwarten, dass der Wald nicht mehr im selben Zustand sein wird, wie man ihn heute kennt und schätzt. Mit der Stadt als Eigentümerin wären auch die öffentlichen Anlagen (Vita Parcours/Finnenbahn/Feuerstellen etc.) automatisch gesichert und bräuchten keine spezielle Absicherung. Eine Bewirtschaftung durch die Stadt, wie sie bisher erfolgte, ist daher der beste Garant für eine naturnahe, vielfältige Bestockung und trägt massgeblich zur Attraktivität der Stadt bei.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

4.2 RÜCKWEISUNG (MINDERHEITSANTRAG)

Für die RPK-Minderheit sprechen folgende Gründe für eine Rückweisung:

KEINE GEMEINDEAUFGABE

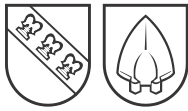
- Auch wenn die Stadt, respektive Kanton und Bund, bereits Wald auf dem Stadtgebiet von Illnau-Effretikon besitzen, so entspricht dies nach Auffassung der Minderheit keiner Staats- respektive Gemeindeaufgabe.
- Mit dem Waldgesetz auf Bundes- und Kantonsebene wird dafür gesorgt, dass der Wald, unabhängig wer der Waldbesitzer ist, korrekt gepflegt wird. Dafür sorgt unter anderem der Förster, welcher durch die Stadt angestellt ist. Das Ziel des Waldgesetzes ist es unter anderem, dass Spaziergänger, Biker, Reiter, etc. keinen Unterschied feststellen, in welchem Wald sie sich befinden.
- Es ist nicht die primäre Aufgabe der Stadt, Wald zu kaufen und so ein Signal zu vermitteln, die Stadt kaufe alles, wenn sich dies nicht mehr rentabel bewirtschaften lässt. Die RPK-Minderheit befürchtet, dass dies ein Anreiz für andere Holzkorporation in Illnau-Effretikon schaffen könnte.

NEUE AUSGANGSLAGE

- Mit der durch den Stadtrat im Februar 2020 der Rechnungsprüfungskommission präsentierten neuen Ausgangslage hat sich die Beurteilung auf Rückweisung für die RPK-Minderheit nochmals verstärkt. Denn neu liegt ein Angebot vor, wonach die ZürichHolz AG den gesamten Wald der Holzkorporation Rikon kaufen möchte, was auch im Sinne der Holzkorporation Rikon ist.
- Zudem wird nicht in die Marktwirtschaft eingegriffen, wenn die ZürichHolz AG den Zuschlag erhält.
- Ferner ist der geplante Wärmeverbund für Illnau-Effretikon durch den Stadtrat vertieft zu prüfen. So könnte auch ein Beitrag für die Umsetzung der Energiestrategie von Illnau-Effretikon geleistet werden.

PREIS

- Der Stadtrat erklärt, dass er vom angebotenen Preis eine Reduktion von ca. 10 % erhalten hat. Eine effektive Auswertung ergibt jedoch einen Preisabschlag je nach Gebiet von 6.41 % respektive 8.44 %.
- Die RPK-Minderheit ist der Meinung, dass auf dem Stadtgebiet von Illnau-Effretikon und in vergleichbarer Lage derzeit tiefere Preise pro m² gehandelt werden. Entsprechend erachtet die RPK-Minderheit diesen Preis als zu hoch.
- Der aktuelle Wald, welcher die Stadt kaufen möchte, wurde in den letzten Jahren gut bewirtschaftet. Entsprechend ist die RPK-Minderheit der Meinung, dass in den nächsten Jahren nur wenig Ertrag darauf gewonnen werden kann. Auch wenn die Stadt mit diesem Kauf kein Renditeziel erreichen will, so müsste auch dieser Effekt in den Preis miteingerechnet werden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

5. WEITERE BEMERKUNGEN

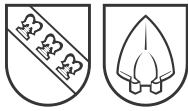
Die Rechnungsprüfungskommission möchte festhalten, dass für eine gute und schnelle Behandlung der Geschäfte der transparente und rasche Austausch zwischen Stadtrat und Rechnungsprüfungskommission unabdingbar ist. Bei diesem Geschäft verlief der Austausch nicht optimal. Die Rechnungsprüfungskommission hofft, dass der sachliche Austausch künftig wieder rund läuft und dass sie auf die bis anhin gute Zusammenarbeit während dieser Legislatur bauen kann. Die Bevölkerung von Illnau-Effretikon dankt dem Förster und seinem Team und allen Waldbesitzern für den wertvollen Einsatz im Wald und schätzt diesen als Naherholungsgebiet.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Arend Bruinink
Aktuar

Versandt am: 28.05.2020



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

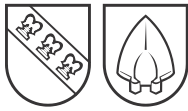
GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

ANHANG I

CHRONOLOGIE DES GESCHÄFTES ERWERB WALD DER HOLZKORPORATION RIKON AUS SICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission erlaubt sich den zeitlichen Ablauf des Geschäfts im Detail nachfolgend aufzulisten:

22. August 2019	Verabschiedung durch den Stadtrat
03. September 2019	Geschäftsaufnahme durch die Rechnungsprüfungskommission
08. September 2019	Zustellung der Fragen zum vorliegenden Geschäft zu Händen des Stadtrates
09. September 2019	Korrektur des Antrages des Stadtrates betreffend Holzkorporation Rikon: Die Rechnungsprüfungskommission wird informiert, dass aufgrund einer Frage der Rechnungsprüfungskommission ein offensichtlicher Fehler festgestellt wurde. Demnach war im einleitenden Text fälschlicherweise von einem Betrag von Fr. 360'000.- die Rede. Korrekt ist allerdings die im übrigen Antrag deklarierte Angabe von Fr. 390'000.-. Die entsprechende Stelle wurde im Antrag korrigiert und kenntlich gemacht.
23. September 2019	Zustellung der Antworten auf die RPK-Fragen durch den Stadtrat
01. Oktober 2019	RPK-Sitzung mit Vorstellung des Geschäftes durch den Stadtrat Erik Schmausser und Leiter Tiefbau, Dieter Fuchs.
22. Oktober 2019	RPK-Sitzung: Keine Behandlung des Geschäftes Holzkorporation Rikon infolge Priorisierung des Geschäftes Budget 2020/IAFP 2021-2025 und Sanierung Schulhaus Watt.
05. November 2019	RPK-Sitzung: Rechnungsprüfungskommission stimmt zum Geschäft ab. Meinungen sind divergierend, Abschied liegt noch nicht vor. Stadtrat weiss über das Abstimmungsergebnis, da er über Einsicht in die Protokolle der Rechnungsprüfungskommission gemäss Art. 101, Abs. 2, GeschO GGR, verfügt.
19. November 2019	RPK-Sitzung: Schlussbehandlung Budget 2020/IAFP 2021-2025; Abschied zu Holzkorporation Rikon liegt noch nicht vor.
07. Januar 2020	RPK-Sitzung: Abschied des Referenten liegt vor, die Kommission wünscht noch Ergänzungen.
21. Januar 2020	RPK-Sitzung: Keine Behandlung des Geschäftes Holzkorporation Rikon; Stadtrat Erik Schmausser ist anwesend, um die Geschäfte Neubau Meteorwasserkanal (Geschäft-Nr. 2019/059) und Objektkredit Sanierung Fehraltorferstrasse in Mesikon (Geschäft-Nr. 2019/062) vorzustellen. Keine Erwähnung seitens Stadtrat Erik Schmausser zum aktuellen Stand des Geschäftes Holzkorporation Rikon.
22. Januar 2020	Gemeinsame Sitzung der Mitte-Parteienfraktionen (Grüne, Grünliberale, CVP, EVP)
23. Januar 2020	RPK-Aktuar informiert RPK-Präsidenten über den Sachverhalt, wonach sich Stadtrat Erik Schmausser über den aktuellen Stand des Geschäftes Holzkorporation Rikon erkundigt hat. Stadtrat Erik Schmausser habe darüber informiert, dass es noch einen weiteren potenziellen Käufer gäbe. RPK-Aktuar bittet um Rückkommensantrag in der Rechnungsprüfungskommission.

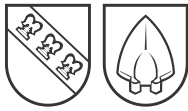


ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

24. Januar 2020	RPK-Präsident erkundigt sich schriftlich bei Stadtrat Erik Schmausser, ob der Sachverhalt so korrekt sei und bat ihn, diesen Sachverhalt öffentlich zu machen.
25. Januar 2020	Stadtrat Erik Schmausser informiert RPK-Präsidenten ausführlich, hält aber daran fest, die Öffentlichkeit nicht proaktiv zu informieren. Dies mit der Begründung, dass während der Behandlung in den Kommissionen sehr oft weitere relevante Informationen hinzukommen. Kommt das Geschäft mit dem Abschied der Kommission in den Grossen Gemeinderat, sei dann auch die Bevölkerung informiert.
20. Februar 2020	Anruf von Stadtrat Erik Schmausser an RPK-Präsidenten mit der Bitte um ein klärendes Gespräch zum Thema Holzkorporation Rikon.
24. Februar 2020	Stadtrat Erik Schmausser und Stadträtin Erika Klossner (im Amt der 1. Vizepräsidentin des Stadtrates) informieren den RPK-Präsidenten über den aktuellen Stand des Geschäftes im Zusammenhang mit der Holzkorporation Rikon; auch darüber, dass es einen nicht-öffentlichen Beschluss des Stadtrats gäbe. Der Stadtrat ist der Meinung, dass die Rechnungsprüfungskommission über den Sachverhalt zwar Bescheid wissen müsse, die Veröffentlichung aber nicht durch den Stadtrat, sondern durch den RPK-Abschied erfolgen könne.
25. Februar 2020	RPK-Sitzung: RPK-Präsident informiert die Kommission über den nicht-öffentlichen Stadtratsbeschluss. Eine Mehrheit der Rechnungsprüfungskommission verlangt, dass der Stadtrat das Geschäft zurückzieht, mit den neuen Informationen ergänzt und wieder veröffentlicht. Auch wird beschlossen, dass der RPK-Präsident mit Stadtrat Erik Schmausser das Gespräch sucht.
27. Februar 2020	Telefonischer Austausch zwischen Stadtrat Erik Schmausser und RPK-Präsident zum möglichen Rückzug und Neuveröffentlichung des Geschäftes.
07. April 2020	RPK-Sitzung entfällt infolge Corona-Pandemie
28. April 2020	RPK-Sitzung: Behandlung des Geschäftes Holzkorporation Rikon. Gäste sind Stadtrat Erik Schmausser und Stadtpräsident Ueli Müller. Klärung der für die Rechnungsprüfungskommission relevanten Problematik einen «nicht-öffentlichen Stadtratsbeschluss» in ihrem Abschied zu veröffentlichen.
30. April 2020	Sitzung des Stadtrates mit Behandlung des SRB-Nr. 2020-28 vom 20. Februar 2020 bezüglich «Gespräch mit zusätzlichem Wald-Interessenten»
04. Mai 2020	Information an die Rechnungsprüfungskommission, dass der damalige SRB-Nr. 2020-28 von «nicht-öffentlich» auf «öffentlich» umklassiert und auf der Webseite publik gemacht wurde. Auf eine Information via Newsletter wurde verzichtet.
12. Mai 2020	Rückruf Stadtrat Erik Schmausser an RPK-Präsidenten betreffend Verträgen / Abmachungen zur Ist-Situation von Verträgen zwischen Holzkorporation Rikon und Stadt im Zusammenhang mit den bestehenden Anlagen im Wald wie Finnenbahn und Vita-Parcours.
19. Mai 2020	Schlussbehandlung und Abstimmung der Rechnungsprüfungskommission zur Holzkorporation Rikon.
25. Mai 2020	Zustellung Abschied an das Ratsbüro
28. Mai 2020	Veröffentlichung Abschied Rechnungsprüfungskommission inkl. Bekanntmachung für die Öffentlichkeit betreffend dem ehemaligen nicht öffentlichen SRB-Nr. 2020-28.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 25. MAI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-0147
BESCHLUSS-NR. SR 2019-139
GESCH.-NR. GGR 2019/043
BESCHLUSS-NR. KOMM.

ANHANG II

WALDBESITZER AUF DEM GEBIET DER STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Am 6. März 2020 stellte der Stadtrat auf Wunsch der Rechnungsprüfungskommission eine Karte mit den verschiedenen öffentlichen und privaten Eigentümern des Waldes auf unserem Gemeindegebiet zusammen.

